d. Stadt Hachheim 2002012 token die 6-gespaltene Peritzelle oder deren Raum 12 Pjennig, auswärts 15 Pfg., Reklamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Politicheatento 168 67 Frankfurt am Main

Dienstags, Donnerstags, Samotags (mit illuftr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Oreisbach Flöre-leien 28. Geschäftsstelle in Hochheim: Mastenheimerstr. 25. Telefen 57.

Dienstag, den 12. Märg 1929

6. Jahrgang

Wenes bom Tage.

der 30

br beutiche Botichafter in Mostau, bon Dirdfen, beab-Mernachfter Beit nach Berlin gu tommen, um ber tung Bericht über ben Stand ber fowjetruffifch. Begiehungen gu erftatten.

Brafident bes Ständigen Internationalen Gerichts baan bot fich nach Genf begeben, um bort an ben Be-Bet bas Statut bes Internationalen Gerichtshofes teil-

Abflatoifche Rriegomarine wird am 15. Mai eine burch bas Mittelmeer antreten. Gie fahrt nach Malia, Marfeille und läuft auf ber Rudfahrt ben griechi-Mhajen Phalleron an.

tans Mostan gemeldet wird, ift das ruffifche Motor-Aberen Sturm geraten und gefunten. Fünf Matrofen

geiner Melbung aus Rem Jort ichlug bei Charlefton Minien) ein mit feche Mann befehtes Rabelboot auf um; alle jeche Infaffen ertranten.

bei Curico füblich bon Cantiago be Chile haben bie filenischen Geeresmanober begonnen. Unter ben Inbied fich auch ber Chef ber heeresleitung, General Debe,
bet in Buenos Aires erwartet wird. An den dileandbern nehmen mehr als 20 000 Mann teil.

China berricht eine furchtbare Sungersnot. Die Babl the bie wahricheinlich bem Oungeriod verfallen find, gelingt, ihr Leben ju retten, wird bon dem Interbillioneifduß jur Betampfung ber hungerenot auf milionen geichatt.

Veberschähung der Schulbildung

unich wird ber Wert ber Schulbilbung fo überschätt unichland. Daber find die höberen Schulen überund den Universitäten denngt sich eine solche Un-lungen Menschen zusammen, daß niemand weiß, kebrten Beruse diese später eigentlich einmal auf-ken. Den Sohn oder die Tochter "nur" in die die die keiden und danach einem praltischen Berus die Alt nicht als "sein". Das Kind muß auf die bulle, auch wenn es das Zeug dazu gar nicht hat, mittommu, verfümmert und sich daber unglücklich babrend es im praftischen Leben vielleicht wertvolles

find nicht die Eltern allein die Schuldigen an wen. Staat und Birtich aft find mit verant-machen dafür, daß jo viele ungeeignete Elemente Dobere Schule ober jum Studium drangen: Ann bezüglich ber Schulbilbung find fitr die einzelnen bezüglich der Schuldildung sind sür die einzelnen knausgeschrandt worden, daß es zu dem heutigen minen mußte. Allmählich beginnt man das seht So dielt in einer großen Tagung der Elterndeisschilder Mittelschulen Dr. Manns, der Erste der Industrie, und Handelskammer zu Osnabrück, nag über das Thema "Wirtschaft und Schule", der des Einspruches gegen das übertriebene Berechtische Einspruches gegen bas übertriebene Berechtiichon deshalb größtes Interesse beansprucht, weil um ben Standpuntt großer Birtichaftsfreife ban-Rebner in feinen Ausführungen vertrat.

Ranns führte u. a. aus: te raschlebige Zeit läst sich mit der vor etwa 100 sebaupt nicht mehr vergleichen. Im Zeitmaß des das nicht mehr das der Bostkutsche, sondern das der is, stellt die Wirtschaft weitesten Sinnes an den einselben der den den Auforderungen, daß nur noch nichen dermaßen hobe Anforderungen, daß nur noch Grundsatz gelten darf: Jeder muß mit einem Minischeit und Kosten ein Maximum an Leistungen erist befonders in Deutschland der Fall, das außer dertigen Wirtschaftsgestaltung auch noch die Ariegsschulden zu tragen hat. Daher sollte man deutschland annehmen, daß alles nur Deutschare und die Um den Weg zum Beruf zu verkürzen und die die deutschland annehmen, daß alles nur Deutschland der des der fall. Ganz abgeschen davon, daß die Behrschlanklasten und Hochschlanklasten und has Maß der Schulbildung, werden an bas Dag der Schulbildung, mit ber Begabung berwechselt wird, fo bobe n gestellt, daß ber Weg jum Beruf nicht berimmer mehr verlangert wird. Die Sauptichuld lalleber von dem Nachwuchs ihres Berufszweiges aber lorderte der Staat für den Eintritt in die landen den Der staat für den Eintritt in die landen er die Primareile felder nicht verstantenlaufbahn die Oberselund areise, den Eintritt in die lander der Brimareise, wird aber noch obenbit inschlägigen Berufsgruppen bedrängt, fünftigeit urin mit ju sordern. Dieses Gebaren erflärt in Stigeist. Man spricht allgemein von "Standesvon bilt jeder demutht, seinem Stand, sei es nun alenschaft ober in der freien Wirtschaft, diese

berben zu laffen. berichtigen zu lassen. Gebulbisdung in ihrer Bedeutung berichtigen hängt also mit der Ueberschätzung des

Standes und der Standesunterschiede eng gusammen. Da fich aun in der freien Birtichaft abuliche Erscheinungen zeigen, find im hindlid auf ben funftigen Beruf der Rinder viele Eltern und Bormünder geradezu gezwungen, auch minderbegabte Kinder auf höhere Schulen zu schieden, weil sie besurchten müssen, daß den Schülern der Mittelschulen, Realschulen
und ähnlicher Institute der Weg zu einem auskömmlichen
Beruse verschiesen ist. Insolgedessen leiden die unteren und
mitsleren Schulen an schwachen Besuch, die höheren Schulen an Ueberfillung. Eine weitere Folge ift die geradegn erfdredenbe Heberfüllung ber Universitäten und Sochschulen, aus benen ichon beute ein afabemifches Proletariat bervorgeht. Der Werffindent ift eine tragifche Erscheinung, Die wir Deutsiche, wie so viele, im beutschen Leben ber Gegenwart, mit Romantif verffaren.

Aufgabe aller Berufsgruppen ift es, diesen Zeitgeift zu be-tämpfen und das heutige Berechtigungswesen in dem einen Sinne umzugestalten, daß dem Tüchtigen freie Bahn gegeben wird. Auch die freie Wirtschaft muß der Schulbildung funftigbin weniger Wert beimefign als ber personlichen Begabung und ben Bernfserzeugnissen. Reich, Staat und Kommunen muffen die Ansorberungen, die sie in der Schulbildung an die Beamten ftellen, beträchtlich berminbern."

Soweit das Referat. Es ware zu wünschen, daß man sich auch anderwarts mit dieser wichtigen Frage beschäftigt, daß es aber nicht nur bei theoretischen Erwägungen bleibt, sondern daß auch prattifche Roufequeugen gezogen werden!

Die Parifer Berhandlungen.

Dentichland und die internationale "Ansgleichsbant". Der Git bes Juftitute, - Die leitenben Manner. - Barifer Preffestimmen, - Geftsehung ber endgültigen Reparationes fumme burch eine politifdje Stonfereng.

Um die internationale Ausgleichsbank.

Die Barifer Cachberftanbigentonferen; fur die Reparationen bat befanntlich die Errichtung einer "Ausgleichs-bant" beschloffen, beren Aufgabe es fein foll, alle mit den teutschen Reparationszahlungen zusammenhangenden Finanz-transaftionen durchzuführen. In Berliner Birtschafts- und Finanzfreisen wird dieser Blan einer Ausgleichsbant mit großer Ansmerksamken versolgt. Allerdings läst sich über deren Wert, medesondere hinsichtlich des für die deutschen Kriegsentschädigungen steis betonten Grundsates, das die deutschen Jahlungsverpslichtungen der wirklichen deutschen Jahlungsserpslichtungen der wirklichen deutschen Jahlungsserbslichtungen der wirklichen deutschen hierschaft sein mussen, heute noch nicht sogen. Wasigedend hiersur dursten die noch auszussüllenden Einzelheiten des Planes sein, der allem die vollen der in die Vesenmusiehnerie einzussührenden Jah-Sobe der in die Gesamtmajdinerie einzuführenden Bab-lungen. Wie weiter berlautet, bilrfte als Gip ber Ausgleiches bant nicht eine Grohmacht, fondern ein neutraler Staat in Frage tommen. Man bentt hierbei in erfter Linie an Solland. Die "Chicago Tribune" will wiffen, baf bie leitenden und beratenden Ausschüffe der Ausgleichsbant aus Mannern gufammengefeht fein follen, die in Anfehen fteben bei ben berichiebenen Regierungen und Emiffionebanten, Mehnlich meint "Rem gort heralb", Die Direftoren ber Bant murben ben Bentralbanten ihrer betreffenben Lanber verantwortlich fein, felbft wenn fie nicht Mitglied Diefer Bant feien.

Buftimmung und Biberipruch.

Die Parifer Breffe tommentiert ben Plan der Errichtung einer Ausgleichsbant im allgemeinen recht gunftig. Der Blan babe, wie ber "Matin" herborhebt, bie Gunft ber amerikanifchen Berireier gefunden und werde auch in Bafbington, Baris, Bruffel und Berlin gut aufgenommen, wahrend man fich in London juruchaltend zeige. Scharf ablehnend ift eigentlich nur die Anficht des "Echo de Baris", das alle bisber der Schaffung einer berartigen internationalen Bant gegenüber gehegten Bweifel burch ben Bericht für bestätigt erachtet. Das Blatt befürchtet insbesondere eine folche Reservebant der Staatsbanten tonne übernational jein und politische Einflüsse ausüben, die die nationalen Interessen eines Landes durchfreuzen könnten. In diesem Zusammenhang wirft bas "Echo de Bario" auch die Froge auf, ob man nicht einem ehrgeizigen Unternehmen amerikanischer Geschäftsmänner gegenüberftehe, die ihre Berrichaft aufgwingen wollten. Huf jeden Ball fei ber Blan burch einen vielleicht unbewußten Großenmahnfinn gefennzeichnet, ber für ben Mugenblid bie ausbrud-lichften Borbehalte erforbere.

Gine Ronfereng ber Regierungen in Gicht?

Bu einer Genfer Melbung erflart ber Berichterftatter bes "Matin", Sauerwein, er habe die in Frage fommenden Minifter über ihre Besprechungen über bie Reparatione, und Raumungsfroge gefrogt. Die hatten übereinstimmend erflart, man habe hierüber nicht gesprochen. Man glaube nicht, daß bor drei Wochen mit einem Ergebnis ber Sachverständigenfonfereng gerechnet werben fonne und es fei auch noch nicht sicher, daß dieses Ergebnis ein Erfolg fei. Benig mahricheinlich sei aber, daß die Sachverstandigen den Beratungen ben Anschein eines Miherfolges geben wurden, weil sie keinen Ausgleich ber Zahlen über die Endjumme herbeiführen könnten, wie sie bon Deutschland angeboten und bon ben Musierten geforbert würde. Die Sachberkändigen würder

zweifellos in ihrem Entwurf mitteilen, bis gu welchem außerften Buntte man beiderfeits gegangen fei.

Die Regierungen würden felbit bie Aufgabe haben, Die Wege eines Ausgleichs sestzusehen. Ein gut unterrichteter Minister habe ihm gesagt, daß die Berhandlung barüber spätesstens Mitte April eröffnet werden soll. Er sei nicht der Ansicht, daß sie auf diplomatischem Wege geführt werden tonne. Gine Zusammentunft werbe also notwendig sein und schliehlich wurden die Regierungen juden, sich zu berständigen, wenn die Sachverständigen ihr Wert nicht vollendet

Rehraus in Genj.

Reichsaugenminifter Dr. Strefemann bat am Montag. abend Genf verlassen und begibt sich nach San Remo. Der Aufenthalt Dr. Stresemanns in San Remo ist vorläusig auf zwei dis drei Bochen sestgescht. Am Sonntag hatten die deutschen Prosessoren der Universität Genf, Dr. Stresemann zu einem Frühstüd eingeladen. Am Abend war die Deutsche Studentenschaft der Universität Genf Gast bei Dr. Strese

Am Montag fand eine Unterredung gwifden Dr. Strefe-mann und bem Reichsarbeitsminifter Dr. Biffell fiatt, ber an der Tagung bes Berwaltungsrates bes Internationalen Arbeitsamtes teilnimmt. Die beutiche Abordnung mit bem Staatsfefretar Schubert an ber Spite, bat am Montagabend Genf verlaffen und wird am Dienstagnachmittag in Berlin eintreffen.

Die neuen Steuererhöhungen.

Die Borlagen geben an ben Reichstag.

Die Reicheregierung bat foeben bem Reichetag bie brei Dedungevorlagen jum Saushalt für 1929 jugeben laffen. Gie bestehen aus einer Aenderung des Biersteuergesche lassen, einer Aenderung des Biersteuergesche bei bestehen aus einer Aenderung des Biersteuergesche bier Arneitwein monopolgesche bind einer Aenderung des Erbschaftssteuergesche bei Und weiteren Destungsvorschläge der Regierung beiressen den einmaligen Justüdig zur Vermögenöstener im Betrage von 104 Millionen und die Kürzung der Uederweisungen aus Einsommen, Körperschafts und Umsaustener an Länder und Wertenen und Petroce dem 120 Millionen Viele beiden Bemeinden im Betrage bon 120 Millionen. Dieje beiden Dedungsvorichlage find im Sanshaltsgejet jelbft enthalten, bas bem Reichstag jufammen mit bem Saushaltsplan in ben nachften Tagen nachgereicht werben foll.

Aufer den brei genannten Bejeventwurfen find dem Reichstag noch brei weitere Steueranberungen vorgelegt worben, und gwar eine Robelle gur Einfommenfteuer, eine gur Bermogensfteuer und eine gur Bechfelfteuer.

Der Reichsrat hat befanntlich ben feche Borlagen gu-gestimmt. Rur bei der Renberung des Einkommensteuergefebes hat er bie borgeichlagene Gentung bes Tarifes für bie mittleren Gintommen und Die Abrundung abgelehnt. Die Reichtregierung halt auch in diesen Puntien an ihrer ursehringlichen Borloge seit. Diese samtlichen Steuergesche stehen gemeinsam mit dem Reichshaushaltsplan und dem Saushaltsgesch auf der Tagesordnung der nächsten Reichstagsfinnig, bie am Donnerstag ftatifindet.

Legte Nachrichten.

Bertauf ber Opel-A.-G. an General Motors perfett?

Berlin, 12. Marg. Bon einer bisber immer verläßlich unterrichteten Seite wird mitgeteilt, daß am Montag die notarielle Festlegung des Bertaufs der Opel-A.-G. an die amerikanische Automobilfirma General Motors erfolgt fei. Man neuten eine Raufumme bon 125 Millionen Reichsmart. Befanntlich befindet fich ber Brafident ber General Motors feit einiger Beit in Deutschland und foll nach Ruffelsheimer Melbungen biefer Jage in Ruffelsheim angefommen fein.

Drei Tage ahnungslos am Bett ber toten Mutter.

Samburg, 12. Mary. Gine hiesige Einwohnerin, beren Ebemann in einem Krankenhaus liegt, wurde von Rachbarn in ihrem Bett tot aufgefunden. Ihr fünfjähriges Göhnchen hatte bereits brei Tage mit feiner toten Mutter in ber Bobnung zugebracht, ba es glaubte, bag fie nur ichlafe. Erft als es auffiel, daß sich die Frau gar nicht mehr sehen ließ, wurde die Oeffnung der Wohnung veranlast. Es wurde seigestellt, daß die Tote einem Herzschlag erlegen war.

Schwere Schlägerei.

Lauf bei Rurnberg, 12. Marg. In Leinburg bei Lauf tam es zu einem Zusammenftog zwifden Stahlhelmteuten und Arbeitern. Rach Schlug einer Stahlhelmverjammlung begaben fich Stablbelinleute in eine Birtichaft, in ber fich u. a. auch ein Arbeitergejangberein aufbielt. Es fam gu einer such ein Arbeiteigesungverein aufgiert. Es inm zu einer schweren Schlägerei, wobei mehrere Bersonen erheblich verlegt wurden. Insgesomt soll es sich um 12 Verlegte handeln. Ein Kriegsinvolide wurde niedergeschlogen und erhielt einen Sich in den Umerleid. Er wurde sofort in das Krankenhaus nach Lauf geschafft, wo er operiert worben ift. Auch ber in bem Lofal angerichtete Cachichaben ift erheblich.

d, şumal ca maj diame. Sfarrer an rungegelle hunbert, en Behörd Ciciamphi founte n Befrente an, fentic gen Ermi condere.

perbeigen teils Bein imbe?_ ngang eacht, burn er burch d richnte Br Strafgefa er junge 3 cht gedacht, c, daß er fo ein müffen, 16 Dr. Schie

mnafilf. -15.15: 2dg m 15.05ndienft. 163 Tousmuit R middige fin 19.15; Epc oden der r-Sconbard toreheiters. nbentenleben R Ot. Soffm d: Bunter 20

Stoffelt Me Raffel Gill 11.30-12: 4 dutie 13 Bitesbaben. Mufitalijo timbe ber peretten. u[texbanjen; Neich sjuftign nipen. 19des Aenezian 18 John". De

mnoftif. In dellplattenter part: Stonger 18:30-18 51.30: Ston 5 tit. 19,20-Scongert. Remuajiit. A challplattenin 6.05: Danel efters: Rem Pilnfgebn 10.15: 42 cdu. 19,15 on Etabtary

tumlides Re dabel natüth tennier fante eine, es mil gibt ober cips hablid good

ne gladlid

en and ch allem em ich an bie tut und bics gern Saus und wird und tten Heber ourden 191 ehmen, in 3010 Breis, al tand - 8

mir and frigit man leichgültig, Beliniel ferni Lejahr werden

fer flarmadi fein ?" Bortell mal

ehung folgt

Lotales

Sochheim a. M., ben 12. Marg 1929

-r. Der verfioffene Conntag, ber Tag ber "Biergig Ritter", war nach bem arftifchen Winter ber erfte warme und freundliche Frühlingsjonntag, ber uns wie auch ber vorhergehende Samstag bavon überzeugte, bag jest bie Serrichaft bes Binters endgultig gebrochen fei und bie icone Beit bes Jahres nabe. Zwar muffen wir jest noch einen ilbelftand in Rauf nehmen, bas find die burchnäßten Stragen und bie aufgewelchten Bege, wodurm bas Ergeben im Freien noch feine Unnehmlichfeit ift. Doch balb werben unter ber Conne warmem Strable auch bie letten Eisrefte bahingeschmolzen fein und die Mutter Erde wird uns, ftatt bes jo lange gezeigten weißen Untliges, mit jungem, frifdem Grun anlächeln. Dem Simmel aber miiffen mir bantbar fein, bag er uns por bem befürchteten Sochwaffer mit Eisgang gnabig bewahrt hat.

r. Wie tief war der Froit in den Boben eingebrungen? Diefer Tage ging eine Rotig burch Die Blatter, in Frantfurt habe man gur Geststellung ber Froftliefe an verfchiebenen Stellen Grabungen porgenommen und babel festgeftellt. bag ber Boben auf einem Biefengrundftud 56 cm und auf einem unbestellten Aderland 59 cm tief gefroren war. Dieje Dage erhöhen fich in unferer Gemartung. Der Griedhofsmarter, der gewiß reichlich Gelegenheit hatte, Die Frofttiefe festzuftellen, bemigt Diefelbe auf ichneefreiem und nicht burch Strauchwert und Grabfreuge geschättem Boben auf gut 1.10 Bitr. Un geschütten Stellen ift bas Dag geringer. Bei bem Stragenaufbruch in der Weiherftrage gelegentlich eines Rohrbruches ber Bafferleitung ftellte man eine Froftitatte von 1,45 Mtr. feit. Bas nun Die Birtungen ber außergewöhnlich ftarten Frostperiode betrifft, so tann man auf dem Friedhofe bereits überschauen, bag von den Ziersträuchern nur ber Tarus (Cibenstrauch) der Ralte Widerstand geleistet hat. Das übrige Strauchwerf wie Efeu, Aucuba, Evonymus, Ririchlorber pp. ift, wo co nicht an besonders gejchutten Stellen ftand, jumeift erfroren. Die Winterfaat auf bem Relbe mar gum Glud burch bie bobe Schneebede gut geborgen. Diefes zeigt fich auf ben bereits von Schnee entblöften Stellen, mo fie in frifchem Grun ichimmert.

-r. Der beutiche Beinhandel in Rotlage. hierüber mird in ben Tagesblättern geichrieben: Die legten Monate maren für ben beutichen Beinhandel von einer birett tataftrophalen Einwirfung. Schon vor Beihnachten ließ bas Geichäft zu munichen übrig, aber feitdem ber ftarte Froft über bas Band hereingebrochen ift, ift es viel ichlimmer geworben. Der gejamte Berjand ftodte, Die beigbaren Gifenbahnmagen fonnten nicht ausreichen und es war nicht möglich ben Bestellern und folche gibt es ja ichließ-lich immer, ihren Wein guguführen. Go tam es, bag Muftrage, Die in Die Sunderttaufende geben, einfach nicht ausgeführt werben tonnten und nicht ausgeführt werben tonnen, weil es nicht möglich ift ift, in ber jegigen Beit Bein zu verfenden. Dabei hat ber Berbrauch ebenfalls in hobem Dage nachgelaffen. Die Rarnevalzeit, Die fonft ftets ein Abidnitt mar, in bem man mit einem regen Abjag rechnen fonnte, mar in biefem Jahre ein glatter Berfager. In allen Gtabten und Begirten, in benen ber Rarneval noch etwas bedeutet, borte man bezüglich Des Wein- Chaummein- und Spirituojenbjages nur Klagen. Muf ber einen Geite ein gang bedeutend verringerter Ab. fat und auf ber anderen Geite nicht einmal Berfands möglichkeit fur die bestellten Weine. Dazu tommt ein überaus ichleppender Geldeingang, ber gang natürlich auch wieder damit jufammenhangt, daß die bei ben Runden lagernden Beine, foweit es hotels und Reftaurants find, nicht abgeset merben und bamit, bag bie Privatkund-ichaft eben iebr gurudhalt und in ben Fallen, in benen man früher zwei Flaichen Wein trant, jeht taum eine ober gar teine trinft. Go fehlen ben Weingroßbandlungen nachgerade bie Betriebemittel und man tann fich nicht benten, wie es mit bem gangen Beingeschäft in ber nach-ften Beit geben foll. Auch Die Aussuhr ift unmöglich, fie liegt vollständig barnieber.

Erneuerung.

Dief verwachsen mit seiner Mutter Erbe ift ber Mensch Benn es im Boden feint, wenn im Baume ber Gaft quillt, wenn fich die Rafen mit einer neuen grunen Dede gu über gieben auschiden und ben letten schmutigen Schnee abgestreift baben, bann auch verspürt ber Mensch als erdgeschaffenes Wefen ben Drang nach neuem Leben. In fein Auge trifft ber Schein einer helleren Sonne, an feine Stirne führt ber laue linde Atem des Borfrühlings. Es ift innen wie außen ein Berben und Bachfen im Geschehen. Die neue Ratur bilbet langfam fich neu. Auch der Menich harri ber Ernenerung, fpürt das naturhafte Aufersteben anregend und anspornend.

Richt zusammenhanglos ift bas Ofterfest als Teft bes Frühlings eine Beit ber Erneuerung, nicht umfonft bat es, geiftig und weltlich gesehen, in feiner gangen Bedeutung ben Charafter einer Zeitenwenbe. Mögen wir es in religiosem Ginne beuten und die Auferstehung Chrifti als Gignal jur inneren Auferstehung nehmen, mogen wir es als Raturereignis betrachten, aus beffen neuem Leben wir für unfer rigenes Leben neue Rrafte schöpfen: es gibt immer benfelben Binn, namlich die Tatfache, bag wir alle unter bem Zeichen ber Erneuerung steben. Wir haben Zeit, uns wieder auf uns felbst gu befinnen. Die Stunden mahnen, fich fur bas neue leben gu ruften, nachdem der bleierne Bann des ftrengen Winters langfam fid löft. Rur wo Ernenerung ift, da gibt es auch eine Auferstehung.

Betterborherjage für den 13. Marg: Boriviegend beiter und warm, nur nachts leichter Froft.

Die amtliche Groffjanbelsrichtgahl bom 6. Marg. Die auf ben Stichtog bes 6. Mary berechnete Großbandels-richtzahl bes Statistischen Reichsamtes ist mit 140.1 (139.6) gegenüber ber Borwoche um 0.4 v. S. gestiegen.

Bengin aus Solg. In bem neuen Laboratorium ber Staatshochidule fur Ingenieurmiffenicaft in Stodholm, bas erft neulich vollendet wurde, werden gegenwartig eine Reihe von Untersuchungen ausgeführt, von benen fich ichon einige höchst interessante Resultate ergeben haben. Co 3, B. hat Rommerzienrat Enftrom, der Direftor der Bochichule, mitgeteilt, daß man babinter gefommen ift, Bengin und andere Dele aus Solg gu geminnen. Große Apparate follen jeht gum praftifchen Ausban biefer Methode fonftruiert werben. Das iene Laboratorium bat auch anderen ichwebischen Industrien surch seine Untersuchungen und durch Auffindung verbefferter ber neuer Arbeitsmethoben wertvolle Dienfte geleiftet.



590 Jahre Rürnberger Stadtbibliothet. Die im hofe des chemaligen Dominifanerflofters gelegene Mürnberger Stadtbibliothet feiert in Diesem Monat ihr 500jahriges Bestehen.

Sonntag, den 17. Marg, 14 Tage vor Often weit und breit befannte Ofterverfaufssonntag : allen die beste Gelegenheit dur Erledigung ibm und Frühjahrseintaufe. - Die Läben find is am 17. Mary von 2-6 Uhr geöffnet. Det gill Stadt Maing als vorteilhafte Gintaufsitabl Diesmal wieder feine volle Beftabigung finbes

Der 2. Band bes "Großen Brodhaus" erichts wir ioeben erfahren, wird Ende Marz bet " "Großen Brodhaus" vorliegen, bes gröhten und beutlichen Rachichlausmark. Deutschen Rachichlagemerts ber Gegenwart. 2118 mit Spannung erwartete Bert Enbe Otiober 36 begann, bat es burch Inhalt, Ausftattung Auffehen erregt; es ift nicht etwa eine "verandette sondern ein par Grund fonbern ein von Grund auf neues Werf ball, Rame Brodhaus mit feiner hundertzwanzigiabil bition veripricht; es umfaßt bas gejamte Biffe Beit und bringt es wiffenichaftlich einwandfte jedem verftanblicher Sprache bem praftifden unter prattifchen Gefichtspuntten nahe. Reln biet, bas uns beute angeht, bleibt unbeachtel Beifpiel für Die Reichhaltigfeit; Die Fachgrupp funde und frante Menich" wird in 59 Unterprat 43 argilichen Mitarbeitern, meift Sochichullebes beitet und gwar unter mehr als 17 000 Stidmi Sunderten von Abbildungen. Bollte man regelmäßig eine halbe Stunde im "Gragen gielen, wurde man etwa 11 Jahre jum Studiun Banbe branden Banbe brauchen.

Aus Nah und

In ben fpaten Abendftunden geriet bie großt Landwirts Mudolf in Brand. In ihr waren 3ahl wirtichaftliche Maichinen und ein großer Polien bewahrt. Beim Eintreffen der Feuerwehr ftand bi lange Salle in bellen Flammen. Um die umlinger Motorfprine ber Opelfeuerwehr gelang es bann be herr gu werben.

Socit a. M. (Die Bejanung verbie trage.) 3m Frontfurter Ctabibegirf Sodiff Marineverein für Santstog einen Bortrog über bei Silfstrenzere "Wolf" burch einen Milabert, Schmehl, angemelbet. Dieser Bortrog mußte, nach 500 Starten ausgegeben worden waren, plottis werben, weil ein Befehl der Interalliierten Abe miffion nicht nur bem Rapitan Schnebl jedes biefet, fondern weil auch nach dem Schlufiat best alle derartigen "Rundgebungen" gegen die Berfügun Mheinlandfommiffion verftogen.

Frantfurter Basgefellicaft bat bem Mogiftral Tarif in Borichiog gebracht: Unter Aufgebung bei Grundgebührentarife wird ber Einbeitspreis von auf 16 Pfennig pro Rubifmeter gefentt. Singn monatliche Anschluftgebühr von 1.25 Rm. brauch ber jeweiligen Berbrauchsperiobe von Apri begenüber der Berrbaudssperiode von April 1900 1929 toftet pro Rubifmeter unt noch 10 Pfennigtariflich bestehende Mindestverbrauch fommt für be Bogjall, bafür wird ber monatliche Minbefrecht einichlieglich Anfchlufigebuhr auf 2.- Rin. felle Gelbstverläufer Tarif und ber Raumheigtarif bie bisherigen Form bestehen. Dieje Borlage ift wat noch nicht verabschiedet worden, infolgebeffen ble der bisherige Gastarif noch in Straft.

Offenbach. (Bilhelm Bartmann fell. ben.) Rach mehrwöchigem Kraufenloger ift ber Offenbacher Majchinenjabrif A. C., Wilhelm Miter bon 71 Jahren gestorben. Er wurde 1858 geboren, besuchte in Offenbach bie Gdule und Jahre 1885 gufammen mit feinem Bruber Grit bit fabril Gartmann, bie 1880 in eine Affiengefell wandelt wurde.

Die große Soffnung.

Roman von Erich Ebenftein. Copyright by Greiner & Comp., Berlin 28 30. (Radibrud perboten.)

54. Fortsehung.

"Ich banke bir! Ich wußte ja, bag wir Manner und verstehen wurden, mabrend Frau Gersborjer bisher mich überhaupt nie ju Worte tommen fieg. Gelbstverstanolid werbe ich mid bir gegenüber auch nicht unbantbar geigen, wenn -"

"Still! Davon fein Bort!" unierbrach ihn Beroinand auffahreno, während er tief errötete. "Du wirst boch nicht venken, daß ich etwa eine Bermittlergebühr nehmen würde? Ich habe mich immer als ein wenig zur Familie gehörig betrachtet — in den legten Jahren noch mehr als früher — und bin Frau Gersdorfer fo viel Dant ichulotg, baf ich glüdlich bin, ihr auch ein-mal einen Dienft erweisen ju tonnen. Mis folden betradite ich in biefem Ball meinen Rat."

Rarl Seicht brudte ihm warm bie Sand. "Du bift ein braver Menich, Feroinand! Ich wollte, ich fanoe auch einmal Gelegenheit, dir das in Taten auszubriiden, was ich von bir halte!"

20. Stapitel.

Rathinta Gersoorfer faß neben ber Biege ihres nun jwei Monate alten Bubchens und fang aus Leibestraften. während ihr die hellen Tranen babei fiber die Wangen rollten.

Der Aleine ichrie gleichfalls aus Leibesträften. Drau-fien in ber Andje jang die Magd beim Genfterpuben einen Gaffenhauer mit bem Leiermann im hof unten um Die Wette. Es war, als ob alle vier einander beständig übertönen wolften.

Die Wohnung war ffein, aber febr gemutlich eingerichtet. Ein großes Schlafzimmer mit hellpolierten Mobeln und rojengemuftertem Teppich, bas jogujagen in I gludlich in ihrem fleinen Reich, bas bie junge Frau, wo

bret Abteitungen gefeilt war. Gine, die Betten, Baichtifch und Caranfe enthielt. Gine Ede mit einem runden Egitid, ein paar leberbezogenen Armfrühlen und einer Ottomane wurde begrengt ourch einen Bucherichrant, beijen ftude franoen mit ber Schmalfeite an ben Wanden im rechten Binfel zueinander, aber fo weit auseinanoce, bag bie offengebliebene Bintelede einen Gingang in bies Mintatur-Epatinmer bilbete.

Die britte Ede bes Bimmers, in ber Kathinta jest faß, enthielt die Biege bes Meinen, einen Bideltijch, ein mit rofengemustertem, beitblauem Stoff übergogenes Sofa und ein schmales, bobes Schrantchen, in Dem jich bie Rinoermajche bejand. Guftav batte es felbft fehr gejdjidt aus alten Riften gufammengezimmert, weiß ladiert und mit Goloftreifen und golbenen Rofetten vergiert. Die Wiege batte Rathinta aus einem Bafcheforb gemacht, ben fie vergoloete, mit beliblauen Banbern burchgog und mit einem Baloachin aus weißem Tult berfah. Gin Tijchler verfertigte ein paffendes Geftell dagu, und als alles fertig war, fonnten Die entgudten Eltern fich nicht fattfeben an Der oultigen Bradit, Die ben "Stammhalter" hier erwartete. Abgeideloffen wurde biefe "Rinbergimmerede" burch einen breiteiligen golbgeftidten Banbichirm einerfeite, bas Baicheichranichen und einen Blumentifch anbererfeits.

Die vierte Bimmerede nahm ein weißer, tominartig gebauter Dien ein, bor bem fich gwei Alubfeffel befanden.

Un Dies große Zimmer flieft noch ein wingig fleines, bas Guftavs Schreibtijch, eine Polftergarnitur und einen Schlafbivan mit Berferibermurf, fowie einen Glastaften enthielt. Es viente als Arbeits., Empfangs., Gaft- und herrengimmer.

Draufen gab es außer ber fleinen Ruche noch eine Rammer für Die Dago und ein buntles, fleines Borstimmer mit gwei Garoerobenichranten.

Die Wohnung ging in einen Garten und war febr billig. Billig war and die Landmagd, die nur zwei Borguge batte: Billigfeit und unermfibliche Arbeitsfraft. Tropbem fühlten fich Guftav und Rathinfa unfäglich

es nur anging, burd Blumen, gu beren Pfice fehr gladliche Sano bejaff, gu bericonern frebit

Rur eines nagte als beimlicher Summer al fonnte uno founte mit ber Birtichafteführung nicht grinolid. 3hre Ginteilung erwies fich ftets als tommen. fiere Mochberluck mittiguden führbar. Rie tonnte jie Die Dauer einer Arbeit t idiaben, nie finoen, wo ber Behier lag. Geit Da war, tam fie fich oft geradezu bumm porund fie mußte nicht warum. Es follte gebabel und das Baijer war entweder zu beig ober au lie es nachher frifch angleben, mar wieder feist borbereitet.

Dore, die Magd, tummerte sich um nichts grobe Arbeit und ihre zahlreichen Berehrer. Bei Lindern verstand sie so wenig wie vom geste Wirtungstreis war früher, ehr sie den Estgel "in Die Stadt gu bienen", ein Schweineftall Berfeln und bier Mutterichweinen gewesen.

Allerdings beanipruchte fie auch nur geringt Co mußte Guftab, wenn er beimtam, gets in allen Eden maden, und fein Eridjeinen Mutter, Kino und Magb jedesmal wie eine

Und der chemals jo verwöhnte Mann, pe bornehmiten Aretjen verfehrte, berfor nie und nie ben Sumor. Er brauchte nur Rathinfa wie fie gleich einer Elfe ourch bie wingige buichte, fich fo reolich Mabe gab, alles gut und jo zerfniricht war, wenn es verfehrt aus bas hers wurde ihm leicht und weit.

Gie war ja fein "Gonnenftrahlden", fein "Seelden"! Rie verlangte fie etwas

Worr fie ungufrieden, nie ichfechter Laune. nervengerreigende Rongert vernahm, rungelte wenig die Stirn. Herrgott, was war benn bo bag fie einanger alle überfcrien?

"Rrenbig!" ichrie er im Borubergeben in binein, worauf Dore jofort ericheoden verftummt por bem "Beren" batte fie einen Riefenrefpell

Cortjeguns

men. (50 - 3 a b thr Schotte acmehr Schotten land eine große begte fich ein P Do die eigentlie nlingen-Db ling bezw. Bu 1 Magifirate b berartige Zeil otracht famen, biefer Fragen steen. (Betr ter Unfall er in Lollar. abrige Ernit diveren Gugt Beder fam bier eiben Beinen in Rlinit zugefi Mar. (Auf De The des Domes t lich mehrere berletung blieb banblung gege Einfi Ra Bolfefdule

Sebauben unte

ber Einheitli

Ein Teil ber

der Straffe ift

to Murge erf

nmer, einen g

Die zwei Dien

Besheim, (23

Atunbtoit

criums cutbal

Briteg bon 1

Mittswittee Sei den Berbalini

lintenfen. (Die

lel) Die im &

d Berngasberio

bereits por eint

13 (mit

thicken Antell ar

Abereits das Cal

frahere "Gasn

er im Jahre

lottige Gaever

ersbauen. Bu 2

andstoth und L

dehausen. (Bon

intervald in 211

allen ber 25jah

aufürgende Eid

Sofer jengunge-

m. b. S. in BALO, in La

Raffaul de

orgung outsec

atmata auf aus dem Bert gum Ber Mit zwei Pho Mieren am Der oclombers aufge sur Inftan ins the ber ben den Ginnahme Ku gegenüber. B (Deffifd) m ab. In Practy II. C. Parmillidge ch Darmito abscurditeter tivele ber Each ben difeit jur 902 Apelen fet. (8)

albemofrance jupalbemp an Ediaden um bie Ge Es mare stratic das inc ancrianut ju regierer merben, m itagteerhe curaglide les Die In bic (thogehend, Acen mul Molonien 1 dreiben. F

there Scho berivolle defibalter membigfeit midiande liberaler 11 Canbroirt di I Stellber on bention

Araifiabt, (De de ft og be Ger Tätigle an einem & ufssonntag = edigung fam iden find it. Der gute taufestadt = ung finden.

arg ber 2 50 größten un wart, Mis N Oftober ju en sitattung so "veränderie "Bert hält einwandfiel, praftiiden ! abe. Rein unbeachtet. Fachgruppt ochicullehren 000 Stides Ute man job "Großen im Studium

in Rüffel ec grose waren gable her Poften ehr stand die die umliegende issen werder

g es dann % ig ver birte re Höcht trag über bie Mitfahret, I mußte, nach en, plöglich literien Aber of jedes gerth hlußsat bes Die Berfügun

Gastat t Magifral thebung de topreis post nft. Singu be non April 1 Mpril 1928 O Pfennig Minbestrechnik - Rm. feftgei heiztarif bio lage ift pon lgedeffen bleit

mannfen.i er ift ber Senis Bilhelm Sartin ourde 1858 in dpule und frü der Frih die ge-Aftiengeselliche oren Pfiege Lummer as führung nick gen regelm

d) ftete als

ier Arbeit th

lag. Geit b

mm por-

olite gehabet ober au fall wieder feint um nicht erehrer godel vom godel Den Ehrgen meineftall gewesen. nur geriste lam, frete richeinen wie eine

Mann, Del or nie ple ites gut erfehrt aufer chen", felt f

en auffchiel so benn ba gish

rgeben in b ic jenrefpett. (Gortfegung !

dez in Men (Freitob.) In Sanau bat fich ber Sohn lerswitte Geinrich erschoffen. Der Grund durfte

Mitanien. (Die Ferngasberforgung im Die im Rinzigtal im Gange befindlichen derngasverforgung werben nicht allein burch betiggsberjorgung ichte gebildeten Zweckberband bigung ausgeführt, sondern auch die Sessen. (h. (mit dem Sibe in Sochst a. M.) hat diliben Aniell an den Durchführungsmaßnahmen derforgung. Diese Gesellschaft betreibt seit dem bereits das Salmünster, Soden und Wächtersbach tühere "Gaswert Salmünster" und fonnte die im Jahre 1924 nahezu völlig zusammendtige Gasversgrung binnen furzer zeit wieder Somen Du Reginn des Jahres 1928 beteilsate Bouten. Bu Beginn bes Jahres 1928 beteiligte Wert hall Raffauische Gas-A.G. an dem "Freigerichter zwanziglabt m. b. S. in Somborn und an der Gas und jamte Wifel M. G. in Langenfelbold. Auch in Comborn. brubbroth und Langenfelbold ift man gegenwartig Boserzengunge- und Berieilungsanlagen zu ber-

indemald zu Albstadt (Kreis Geluhausen) wurde Geluhausen ber Lösährige Garnerssohn Seinrich Jung Imftitrzende Eiche fo ichwer getroffen, daß er fofort

then. (50 - 3 abr - Feier ber Freiwilligen timehr Schotten auf ihr 50jahriges Besteben gurud iand eine große Brandangriffsübung statt. Rach-torgte sich ein Festzug durch die Straßen nach der de die eigentliche Feier veranstattet wurde.

Morn. (Borerft feine Bereinigung ber Allingen-Obertaunus.) Die Rachricht, daß ung bezip. Busammenlegung der Kreife Ufingen unus geplant sei, trifft nicht zu. Auf eine Anfrage Ragiftrats beim Regierungsprafidenten wurde derartige Teillösungen geplanier Reformen nicht ertacht tamen, erst die Berwaltungsresorm werde d biefer Fragen bringen.

iffen. (Betriebsunfall bei Buberus.) der Unfall ereignete sich in den Buderns'ichen 11 in Lollar. Mit mehreren anderen Arbeitern abrige Ernit Beder aus Wiesed mit dem Ber-ichmeren Gusteilen beschäftigt, wobei der Wagen Beder kam hierdei unter den Wagen zu liegen und beiden Beinen sehr schwer verletet. Er wurde der " Rlinit jugeführt.

Mar, (Auf der Domtreppe verunglüdt.)
Tope des Domes ftürzte ein junger Mann so unglüdich mehrere Male überschlug. Mit einer erhebberletung blieb er bewußtlos liegen und mußte in chandling gegeben werden.

Winft Raferne - jeht Boltsichule.) De Bolfsichule in zwei raumlich weit voneinander Bebäuden untergebracht ift, war man schon lange ber Einheitlichfeit wegen in einem Gebaude ju Ein Teil ber früheren Infanteriekaferne an ber ber Strafe ift für die neue Schule auserseben. Der in Rurge erfolgen und gwar feben die Bauplane mmer, einen großen Caal, Bad, Lebrer- und Argtwe iwei Dienjtwohnungen vor.

ibesheim. (Bas bas Rationaldentmal Ciums enthält unter ben Einnahmen gum erften Beirag bon 14 600 Mart aus ber Bermaling bes infmals auf bem Nieberwald. Die Einnahmen bem Bertrag mit bem Denfmalswächter für jum Bertauf von Boitfarten und aus bem der gwei Photographen für die Erlaubnis zum beten am Denfmal. Die Einnahmen wurden dischonders aufgeführt. Soweit sie nicht zur Deckung lab fie bei ben vermischten Einnahmen verrechnet Ben Einnahmen sieben in diesem Jahre 9600 Mark

en acgenither. barten. Die Deutsche Bolfspartei hielt hier ihren 98 ab. In ber Situng bes Rommunalpolitischen Biele ber Deutschen Bollspartet. Er schilberte nach den Maiwahlen und erflärte, bag die einbleit jur Dehrheitsbildung im Reich Die große Rimefen fei. Es ware barauf angefommen, im Reich, falbemofratic einen fo großen Einflug gewonnen lopalbemofratifche und tommuniftide Belle fo in Schaben bes Burgertums gewachsen fet, alles um bie Cogialbemofratie jur Mitverantivortung tane bas Geld allein überlaffen. Beute murbe bon averfannt, daß es unmöglich sei, gegen die su regieren. Die Zusammenarbeit mit ihr müsse berben, um die Arbeiter bon ihren einsettigen in ftagtverhaltenden Zielen zu führen. Wenn mit unertröglichen Kinang und Sieuerwirfchaft Schluß erbe, fer die Deutsche Bollspariei lieber heute als in die Große Roalition einzutreten. Auf die stern und Juhalt der Reduct aus, daß die Be-Rotonien und balbiger Anschluß seien nitt allen beitreiben. Für die Junenholitif fordert Scholz die ines Einheitsstaates. Zum Schluß seiner Aus forderse Scholz die Berbindung des aus der Ber-an in wertvollen Uebereinsommen mit dem Neuen.

Beltbalten der Bolkspartei an Schwarz Weiß. Roindenbigseit des Webrzedankens. Die Webermichlande liege in ber Gelbfiverantwortung ber iberaler und nationaler Grundlage. Heber die Candwirtichaft berichtete bann Reichstageabgeord

hallabt, (Der Darm ft abter Oberburger-in gelborben.) Oberburgermeister Dr. Wilhelm Gonnagabend 10 Uhr 20 im 64. Lebensjahr er Tatigleit als Oberburgermeifter ber Stabt an einem Bergichlag gestorben.

beutschen Boll am Rhein einen Gruß.

Stollberg Bernigerobe. Der hiefige Barteitog

A Darmftadt. (Bur Schulentlaffung in Seffen.) Das heffliche Ministerium für Kultus- und Bilbungswesen bat angeordnet, daß allen an öffentlichen Schulen Bessens gur Sutlaffung tommenden Schulern und Schulerinnen je ein Exemplar ber Reiche- und bestischen Landesberfassung überreicht werden foll.

A Darmftadt. (Stontow fimuliert.) Der feit Dezember porigen Jahres wegen Morbes an der Cafebausbefigerin Straft in Untersuchungsbaft befindliche Rellner Stonfow behauptet, jeht an Erinnerungslofigfeit bezüglich ber fruifchen Beit zu leiben. Stonfom wird gurgen von bem Befangnisargt beobachtet, doch ift nicht ausgeschloffen, daß er langere Beit ins Bhilipp-Solpital gebracht wird, um bort eingebend auf feinen Geifteszustand unterfucht gu werden.

Darmftadt. (Totichlag bei einer Rauferei.) Im November vergangenen Jahres tam es nachts wieberholt gwijchen jungen Burichen aus Ueberau und Groß Bieberau gu Schlägereien. Dierbei wurde der junge Frih Fullhardt durch einen Gerzichuf getotet, ba feine Gegner bei den letten Auseinanderschangen mit Revolvern ichoffen. Wegen diese Vorfalles hatte fich jett eine Angahl junger Leute vor Gericht gu verantivorten, das ben Sauptfater Philipp Gerbardt aus Groß. Bieberan zu einem Jahr feche Monaten und einer Woche Gefauguis, Chriftian Fullhardt aus Dornberg gu fieben Wochen, Georg Schufter aus Ueberau ju feche Bochen, Alfred Schmidt ju fieben Bochen und Frang herbert aus Bieberau ju gwei Monaten Gefangnis verurteilte

polen führt gefälfchte Bufter aus

Dahnahmen wegen biefes Ctanbals.

Die ber Birtschaftsbienft ber "Deutschen Landwirtschaft-lichen Breffe" melbet, wurde in England ein großer Transport gefälschier polnischer Butter in einer Menge von über 2500 gaß von der Londoner Polizei beschlagnahmt. Die Butter zeigte bei ihrer Analyse ftarke Beimengung von Pfanzenseiten. Die Londoner Abnehmersirma bat dadurch einen Schaden von 660 000 Bloth crlitten.

In Bolen forbert man wegen diefes Claubale gefetgeberische Masnahmen zur Regelung und Kontrolle der Butter-aussuhr and Polen. Das polnische Landwirtschaftsministerium ist bereits mit der Ausarbeitung eines enisprechenden Geseb-entwurfs beschäftigt. Rehulich wie für die Eieraussuhr ist auch sür die Butteraussuhr die Erhebung eines Aussuhrzolls ge-plant, der nur denjenigen Aussuhrstremen erlassen werden soll, die sich den polnischen Standardworschristen anpassen.

Aus aller Welt.

Insichreitungen im Erziehungshaus Lindenhof. Min Sonntagabend tam es im Erziehungshaus Lindenhof gu Larmigenen einer Gruppe von Jugenblichen unter Gubrung eines ftart pfpchopatifch veranlagten Jungen. In mehreren Schlaffalen wurden Turen und Ginrichtungegegenftande gerfibrt. Boligei mußte die Rube wiederherftellen. Bunf Radels-führer wurden in Schuthaft genommen. Die Untersuchung ergab, daß die Jungen nicht die geringste Urfache batten, über Behandlung, Effen, Arbeit ufm. zu flogen. Es foll fich vielmehr um eine von Aufenstehenden veranlagte Rundgebung banbein. Die übrigen Jungen, etwa 200, verhielten fich rubig.

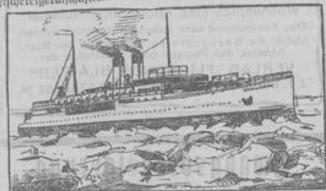
Die Fahrichiffe "Schwerin" und "Medlenburg" in Barnemunde eingetroffen. Wie bie Reichsbahnbireftion Schwerin mitteilt, find bie beiden Fahrschiffe "Schwerin" und "Medlenburg", die bekanntlich im Badeis feitsagen und von ben ruffifchen Eisbrechern befreit wurden, bei ftorfem Rebel in Warnemunde eingetroffen,

O Riefenbrand in Loban, In Loban (Cadjen) ereigneie sich ein schweres Brandunglud, bem ein Menschen-leben jum Opfer fiel. In einem der altesten Saufer ber Stadt brach in einem Tuchladen ein Brand aus, der fich mit riefiger Gefchvindigteit bis in bas vierte Gefchoft ausbreitete. Seche Bantilien, Die im tiefften Schlaf lagen, mußten burch Die Fenerwehr mittels Steigleiter gerettet werben. Gine Frau fprang aus bem Genfter und verlette einen Feuerwehrmann ichmer. Gie ift im Strantenhaus geftorben, Der Brand, beffen Befampfung fich angerorbentlich femierig gestaltete, tounte fcblieglich auf feinen berd befchranft werben.

Gin Barifer Bantier wegen Beruntrenungen verhaftet. Der Barifer Bantier und Generalbireftor ber fraugofifchen Distont- und Borfenbant, Charreaudeau murbe verhaftet, ba er nach feinem eigenen Geftanbnis acht Millionen Gronten, bie seine Runden in bar oder in Wertpapieren eingezalet hatten, bernutrent bat. Die Banf batte nicht nur in Paris, sondern auch in der Proving nichtere Filialen.

□ 55 Brad Ralte in 11 000 Meter Sohe. Der fromofische Flieger Lemoique verfinchte, Die Welthochitleiftung im Soben-flug, Die ber Amerikaner Champini mit 11 570 Meter balt, ju folagen. Rach eineinhalb Sninden landete Bemoigne wieder, nachdem er eine Bobe von etwa 11 000 Meier erreicht hatte. Die genaue Brufung der hobenmeffer wird erst vorgnommen werden. Der Reford ift anicheinend nicht überboten. semoigne erflärte, er babe infolge ber furchtbaren Ralte umlehren muffen. Der Warmemeffer babe 55 Grad Ralte gezeigt.

Gismaffen "ftürmen" eine Infel. Die Bebollerung ber im Derefund gelegenen Infel Spen erlebte ein feltenes Raturichaufpiel. Die burch eine ftarte nordliche Stromung in Bewegung gesehren Eismaffen bes Gundes richteten einen mahren Burmangriff auf die Jufel. Ungebeure Eismaffen tourben über den Strand getrieben und fürmien fich zu riefigen Eisbergen und Saulen bis zu 15 Meier Sobe aufeinander. Die Bismaffen zerfiorten babei auch eine Anzahl Boote und Fischereigeratschaften



Das Gahridiff "Schwerin",

bas mehrere Tage im Badeis eingeschlossen und bon Barnemunde nach Dften abgetrieben war, ift jehr burch ruffifche Giebrecher befreit worben.

2 Ratfelhafter Tob eines polnifchen Generalftabsoffiziere Bie ber "Erpres Brang" aus Lemberg melbet, foll ber borfige polnifch Generalitabsoffigier, Rapitan Majewift, au ratfelhafte Beife ermorbet worden fein. Er hatte mit einigen Greunden ein Rachtlofal befucht. In ipater Stunde ging et nus bem Rebengimmer in ben leeren Saal. Mis er nicht gurudfehrte, suchten ibn feine Freunde und fanden ihn ichlieglich mit burchichoffener Bruft tot auf. Die Untersuchung bat erneben, bag allem Anschein nach ein Berbrechen vorliegt.

Sertil Gult in Gicherheit. Bertil Gult, der mit bem Motorrad über das Gis bes Bottnifden Meerbufent bon Schweben nach Finnland gefahren und auf ber Rudfahrt verichollen war, ift bon ber Seraftwagen-Dilfserpedition auf gefunden worden. Er bleibt vorläufig auf ben Maland Infeln ba fein Motorrad febr ausbefferungsbedurftig ift. Die erfte Arafmagenfahrt bon Finnland nach Schweben ift am Conntag bon amei Finnlandern ausgeführt worden. Gie fcmeb ten zeitweise in größter Lebensgefahr und werben mit einem Dampfer nach Finnland gurudfehren.

D Gine fechefopfige Familie von Slänbern getolet. Bie aus Bilna berichtet wird, bat fich in Dubno an ber poinifch

eauischen Grenge eine jurchtbare Mordiat ereignet, der eine gange Familie jum Opfer gefallen ift. Debrere Rauber brangen in bas Saus eines gemissen Salfow ein und forderten die Berausgabe bes Gelbes. Als Salfow fich weigerte, dem Befehl vachzukommen, unterzogen fie ihn und feine sechstöpfige Fa-nrilie furchtbaren Martern. Dem Chepaar und den vier Kin-bern wurden die Finger zerbrochen, die Augen ausgestochen und die haare vom Ropf geriffen. Ein 14jahriges Madchen hielten die Unmenichen mit dem Ropf in das Feuer des brennenden Djens und lieften erft von ihren ungludlichen Opfern ab, nachdem fie fie alle getotet hatten.

D Banteinbruch in Brag nach Berliner Mufter. Der große Berliner Banfeinbruch bat in Brag Schule gemacht. Brei aus Wien ftammenbe Ginbrecher maren in ber Racht jum Sonntag burch ben Reller in den Raffenraum der Legio-Bant eingedrungen. Gegen 3 Uhr hörte eine Boligeiftreife aus bem Reller bes Saufes verdächtige Geräusche, fie rief Berftarfting berbei, worauf alle Sauseingange beseht wurden. Im Dedengewolbe fand man ein großes Loch, bas die Einbrecher eingebrochen hatten, um in den darüber befindlichen Raffenraum ju gelangen. Durch dieses Loch saben die Beamten zwei wirmer, die damit beschäftigt waren, den Geldschrant zu öffnen. Erft nach wiederholter Anssorberung und auf die Mitteilung bin, daß ein Entweichen ausgeschlossen sei, ketterten die beiden Einbrecher in den Keller zurück, wo sie verhastet murben.

Deine ein Felsblod und große Schneemassen herab. Der gange Gifenbahngug murbe umgeworfen, wobei vier Berfonen getotet und gehn verwundet murden. Ein Silfszug aus Ronftantinopel fuhr fofort nach ber Unglüdsftelle

D Gifenbahnunglud in Anatolien infolge Telofturges, Bei Ababag ar in Angtolien rollte abende ein großes Gelestud rere Bagen eines Gifenbahnguges. Bier Berfonen wurden getotet und elf ichwer verlett.

Blutiger Streit zwischen französischen Soldaten. Wie aus Rabat gemeldet wird, sam es in der Rabe von Gajabianca zu schweren Tatlichkeiten zwischen Artilleristen und marollanischen Schüben. Anscheinend wegen einer Fronengeschichte fam es zu einer regelrechten Schlacht, bei der ein Unterossischer gewiete und mehrere Soldaten berwundet wurden. Das in die Tätlichkeit verwiedelte Bataillon des Schübeneregineuts wurde nach Frankreich transportiert.

Große Erbrutiche auf Ditjaba. - 17 Menichen getotet. Schwere wolfenbruchartige Regen baben im Often 3 a va f schwere Erbrutiche verurjacht. Baffer- und Schlammaffen fturzten in zwei Bildbachen zu Zal und richteten große Berwüstungen an. Reisfelder und Buderanpflanzungen wurden vernichtet; 17 Berjonen wurden getotet und brei vermigt.

Die zweite Amerikafahrt bes "Graf Zephelin". Nach einer Melbung Berliner Blatter aus New Yort kundigt der amerikanische Bertreter des Luftichiffband Zephelin, von Meister, an, daß er den Auftrag erhalten habe, um die Genebmigung bes Marineamis jur Benutung ber Luftschiffballe in Lafeburit bei Gelegenheit ber zweiten Amerikafabri bes "Graf Zeppelin" nachzusuchen. Wie verlautet, werde bas Luftdiff im Dai erwartet.

Dombenanschlag auf einen megitanischen Pangerzug. Rach Melbungen aus Megit v wurde in der Rabe von Noria in Bombenanschlag auf einen Pangerzug verübt. Bon ber Bestahung wurde ein Mann gesotet, einer verlett.

Doiglorand in Longlong. Wie Die "B. 3." aus Dong fong melbet, ift bort bas "Ring Edward-Hotel" am Momag früh burch Fener zerftort worden. Die genaue Bahl ber Todesopier sieht noch nicht fest, doch scheint es, daß min-bestens sieben Menschen den Tod gefunden haben und zwar füns weiße Manner, eine Fran und ein Chinese. Außer der Beuerwehr beieiligien fich auch britische Matrosen an ben Loiderbeiten.

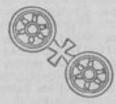
Buganfammenffoß. 60 Tiere umgelommen,

Der Dogug 40 Berlin-Roln ftieft in Seeffen (Weitf.) bor der Einsaber in den Borbahnhof Samm insolge dichten Nebels auf einen Biehzug auf. Die letzen Wagen des Biehzuges wurden völlig zertrümmert, wobei 60 Tiere umfamen. Bon den Reisenden des D-Zuges wurde einer verlezt. Aurz darauf stellten sich Keurender- und Samiatskolonnen ein. Die Unglücksstelle bildet einen großen Trümmerbausen. Die Schienen find verbogen.

Bon bem D-Bug entgleiften bie Lotomotive und ein Badwogen fowie ein Wogen britter Alaffe. Es melbeten fich gehn Berjonen mit leichteren Berlegungen, Die aber nach Aulegung bon Berbanden jamtlich ibre Fabrt fortfeben tonnten. Schuldfrage ift noch nicht geffart. Der Eigenbahnverfehr tonnte nach bem Unfall weitergeführt werben, ba an biefer Stelle mehrere Refervegleife gur Berfügung fteben.

Ueber bie Urfache bes Bufammenftoges wird u. a. folgenbes befannt: Da der Biehgug Die Beiche gum durchgebenben Saupigleis bereits überfahren hatte, tonnte biefe Beiche bom Stellwert ans wieder bollftandig bedient werden. Es war bem Stellwertmarter unmöglich, bei bem in ber Racht herrichenden bichten Rebel ben auf bem burchgebenden Sanptgleis ftehenden Biefgug ju bemerten, und ba die Beiche funt-Honierte, wurde die Durchfahrt bem D-Bug 40 freigegeben, der bann auf ben Wiehzug auffuhr.

Am Sonntag, den 17. März, sind die Geschäfte von 2-6 Uhr geöff



Wir erwarten Sie im goldenen Mainz zu Oster- und Frühjahrs-Einkäufe Jetzt ist die Auswahl besonders reichhaltig. Die Auslagen zeigen interessantesten Neuheiten. Die Preisgestaltung des Einzelhandels ist besonders vorteilhaft bekannt.

Sie sind bei uns in Mainz ein gern gesehener Gas

Eine Geschäftsgründung im Untersudungsgefängnis.

Großer Onbothefen- und Grundichulbichtwindel.

Gegen ein Konsortium von "Bernittlern", deren Ramen schon bei anderen großen Standalen aufgetaucht find, ist jeht von der Staatsanwaltichaft 1 in Berlin Anfloge wegen eines umjangreichen Supothefen- und Erundichulbich vindels erhoben worden. Den Raufleuten Guftaf Littge, Leon Reichmann, Giegfried Rosenthal und Wafter Inhosfen jotvie dem früheren Rechtsanwalt und Rotar Dr. Jungfer wird in einer gangen Reibe bon Fallen Berrug und gwar begangen an gahlreichen Darleben juchenden Grundeigentumern, gur Laft gelegt. Die Betrugereien geben bis auf bas Jahr 1925 gurud und gwar ift der Ausgangspuntt Diejer neuen Angelegenheit der an dem Besitzer der Versichen "Beihes Schloh" in Heringsdorf verübte Betrug. Den Eigennümer dieses großes Besitzes, der das Erundstüd versaufen wollte, überredden die Bermittler, auf seinen Besitz eine Erundschuld eintragen zu lassen und sie ihnen dann zu versaufen. Bon dem Gest mehrer von 200 000 Mart sollten 10 000 Mart sofrmet in Raten gezahlt werben. Kaum aber hatten die Betrüger bie Grundichuld in ihren Sanben, als fie bamit zu bem aus anderen Affaren besannten Bermittler Josowicz gingen und sie den ihm mit 45 000 Mart beleichen liegen. 35 000 Mart steden sie sie ihm nit 45 000 Mart beleichen liegen. 35 000 Mart steden sie sich in die Tasche, 10 000 Mart und keinen Pseunig mehr erhielt der getäuschte Besider, der dann in einer Pwangsverstesgerung um sein Grundstüd kim. Auf ähnliche Weise hat dieses Konsortium auch andere Dariehenssucher um ihr Grundeigentum gebracht.

Der "Rongern" arbeitete babei mit einer gangen Reibe bon bunffen Firmengrundungen, so mit ber "Memenia Film-gesellschaft", ber "Germania-Immobilien-A.-G." und der "Berliner Effetten- und handels-AG.". Die "Memenia-Filmgesellschaft" wurde bon Reidzmann seinerzeit in seinem damaligen Bohnfit, nämlich im Untersuchungsgefangnis Moabit, gegrundet und zwar tann man noch heute im Handelsregisteranszug wörtlich den Passus lesen: "Der Noiar begab sich auf Ersuchen der Partei nach dem Untersuchungsgesaugnis Alt-Moadit usw. "In der "Germania-Jumodillen-A.-G." Reichmanns gehörte früher auch das Passuschungen Raushaus in Berlin, wie überhaupt Reichmann einmal über sehr ausehnlichen Erundbesit in Berlin bersügt hat. Dem früheren Rechtsaunust und Noiar Tr. Jungser wied und Lein früheren Rechisanwalt und Roiar Dr. Jungfer wird gur Laft gelegt, bag er bie Rotariatogeichafte biefes Betriigerbundes in Renninis des mahren Cadwerhalts geführt hat, was er aller-

Gin Angeflagter im Fememorb-Brogeft ploglich geftorben.

Stettin, 12. Mars. Bu Beginn ber Berhandlungen im Rojenfelber Fememord-Broges am Montag gab ber Borfinende Renntnis von bem ploplichen Ableben bes Angeflogten Bergfeldt, deffen zu beurteilendes Strafmaß aus bem Berfahren aussicheibet. Der Angellagte Bergfeldt, ber im Alter bon 84 Jahren plöglich an Bergichlag gestorben ist, war Amis-vorsteher und Abministrator und gehörte bem Freiforps Robbory nicht an.

Sandelsteil.

Frankfurt a. M., 11. Mary

Devijenmerlt. Der Rurs ber Mart ftellte fich auf 4,21 Rm. je Tollar und 20,44% Rm. je englisches Plund.

- Effeitenmarte, Tendeng: merflich ichmacher. Die Borje eröffnete wieder in febr gedrudter Stimmung, Ginmal maren es Die wenig günftigen Rachrichten aus Baris über Die geplante Reparationsbant, bann aber auch jahlreiche neue Infolveng-melbungen. Darunter foll fich eine bedeutende mittelrheinische Leberfirma befinden. Renten und Anleiben behauptet.

- Brobnftenmartt. Es wurden gegablt für 100 Mg. in Rim. Betten 24—24.15, Roggen 23.75, Commergerfic 24—24.25, Sofer til. 24.50—24.75, Mais Riged 24.50, Beigennehl 33.50—34.50, Roggenmehl 30.75—31.75, Beigenlieie 14.25—14.35, Roggenlieie

- Rartoffelmartt. Es wurden gegablt für 50 Rg. in Rm.: Frachiparität Frankfurt a. M. bei Baggonbezug: Industrie, biefiger Gegend Mt. 4.80-5. .. Tendeng: rubig.

Brantfurter Biehmartt, Amtliche Rotierungen, Begobit wurden für 1 Brt. Lebendgewicht in Rim.: Ochsen: vollsteischige, ausgemäst böchst. Schlachtwertes, jüngere 52-56, ältere 49-51, sonst. vollst., jüngere 45-48. Bullen: jüngere, vollst. höchsten Schlachtw. 30-53, sonst. vollst. der ausgem. 45-49. jungere vollft. bochften Schlachtw. 41-46, jonit, vollft, ober ausgemaft. 36-40, fleifd. 32-35, gering gen. 25-31. Farfen (Rolbinnen und Jungrinder): vollileifch., ausgemaft, bochft. Schlochtm. 53-57, vollft. 48-52, fleiich. 43-47 Raiber: beite Daft- unb Saugfalber 72-76, mittl. Daft- und Saugfalber 65-71, geringe Ralber 58-64. Edweine: Bettichweine über 150 Rg. 81-83, bellft. von 120-150 Rg. 82-83, vellft, ben 100-120 Rg. 82 bis 83, polifi bon 80-100 Rg. 82-88.

Mannheimer Schlachtviehmartt. Muftrieb: 189 Ochjen, 174 Bullen, 379 Rithe, 390 Barjen, 789 Ratber, 28 Schofe, 3258 Schweine, 90 Arbeitspferde, 76 Schlachtpferde, 4 Ziegen. Breife: Ochjen: a) 1. 56-57, 2. 42-45, b) 1. 44-48, 2. 34-38, c) 32-35. Bullen: a) 48—51, b) 45—47, c) 38—42, b) 34—36. Stübe: a) 48
bis 50, b) 36—38, c) 30—34, b) 18—24. Hárjen: a 57—58, b) 47
bis 51, c) 40—43. Stálber: b) 76—78, c) 68—72, b) 60—66, c) 56
bis 60. Edyafe: c) 52—56. Edyafe: b) 82—83, c) 83—84, b) 82 bis 83, e) 80-81, f) 78-80, g) 68-72. Arbeitspferde pro Stud 800-1700, Schlachtpferde pro Stud 50-160 Rm.

Rundfuntprogramm.

Dienstag, ben 12. Marg. 6.30: Morgengomnafit. Anichlie-fend: Betierbericht und Zeitungabe. 13.30: Schallplattenfongert. 15.05—15.35: Stunde der Jugend. 15.55—16.05: Sausfrauenbienft. 16.35-18.05: Rongert bes Rundfuntorchefters: Rene Tangmujit 18:10-18:80: Befefinnbe. 18:20-18:45: Fünfgehn Minuten "Wochenichau" von Rurt Baumgart, 18.45-19.15: "Die Amafeurpholographie", Bortrag von Dr. Fried Lübbede. 19.15—19.45; "Arzt und Sanshaltungsichale", Bortrag von Stadtarzt Dr. Gerum. 19.45—20.15; Schachftunde. 20.15; "Eine glückliche Che", Luftfpiel von Beter Ranfen, Anichliegend: Boltstumliches Rongert.

Mitthood, ben 13. Mary. 6.30: Morgenge Bend: Wetterbericht und Beitangabe. 12.45-15 Frangofiich. 18.15; Schallplattentongert, Sinfoniffe bis 15.35: Stunde der Jugend. 15.55-16.05: 85 16.35-18.05: Bon Stutigart: Ronzert des Ruf 18.10-18.30: Bucherstunde. 18.30-18.45: Bunf Ratichlage für ben Gartenfreund, 18.45-19.16 Bauftmonolog und ber Ofterspagiergang in Goetbei trog bon Pfarrer Taeeler. 19.15-19.30: Frange broben. 19.30-20: Frangofijder Sprachunterricht Cendenberg. Biertelftunde. 20.15: Dialett Austral Benber Frantfurt a. M. und Stuttgart.

Dienstag Beriag, v lifefon vo. Geschä

Neues

ern ber Saupive

un Girund ber

berlaufen. Die

abitung für alle

beit bes Ories S

stoffe Concelo

ibrit murben bis

Rur einer ber ?

in Davos 1

h hat dem 9R

auf feine Wei

Boften ale An

ok bulgarifche Re

Haubenen Sch Mucht. Die 3mi

def Bulgarier

ablungen Teifter

te berlautet, ift

daten, General

tonbon borgefeb

ber Rabe bon

doffen, 14 Jahrgi

meritanilde

Osbersteis

Cie undiftehende

einen auch uben Beitrog

9th Landwirtid

amelichen &

en über Zwan

Sterteljahr 1

entigen Cian

Eleceffant me

driebe, So h en wirtschaftl

Bert murben,

Grundftüde the man bon Monittegröße

wriichtig ausg

ie Bahlen ei 1928 um 8,7

michtlich de

tiliche Größ tade noch ger

Sebauptung.

als ben Grof allgemeinen

duerlichen

en es am

Ingfeit einer

ab. bas c

ahrungsgen

arfprechen, b

enfiber bem

bemiefen. 2

mito, dos

tung bes

en ausgenr

amilienang

berabgeje

m Bunto

dimmanbir ung vieler Spircife I

Better Sch

tim da

Es wir

Bouern

itsleiftung

Berfte Gre

Mberhältr

ngen. (8 Up per Bou

politlimer

im Bert

at Wirtiche

sthen banns m

er 31

Donnerstag, ben 14. Mary. 630: Morgeres chliegend: Wetterbericht und Beitangabe. 12:90: tongert: Mariche. 15:95-15:85: Stunde der Jugend Dausfrauendienft. 16.35-18.05: Rongert bes Rant Johann Strang (Bater, ju feinem 125. Geburtetoff 18.10-18.30: Lefeftunde. 18.30-19: Bon Raffe Landwirtichaftstammer Raffel. 19-19.30: Stund furier Beitung. 19.30; Bom Grantfurter Operator taufte Brant", Oper von Friedrich Smeiana. Auf

Amtlice Befanntmachungen der Stad!

Die Ausgahlung der Gogialrentner-Inteilie benannbi genann bie Musgablung ber Bulagrenten finbet am of

Sochheim am Main, ben 11. Marg 1929. Der

Ge mirb erneut befanntgegeben, bag bei Berr Reftor Sangmann an allen Schuffagen 12 Uhr in feinem Amiszimmer gu fprechen Dafelbit merben Angelegenheiten, melde betreffen munblich ober fcriftlich entgegenges Unonyme Ungeigen ober Beichwerben

berüdfichtig merben. Sochheim am Main, ben 11. Marg 1929. Der Magiftrat: 3, B.

Betrifft bas Beiprigen ber Obilbital Bie unter ben Besigern von Obitbaumpfis tannt fein burfte, bat fice bas Befprigen bet mit Obitbaumfarbolineum glangend bemahi Die Arbeit und die entstandenen gerinf machten fich burch ben Erhalt von gesundere erhöhtem Ertrag reichlich bezahlt.

Bir find nun im Befig einer eignen fahr es tann deshalb jobald bas Befahren bes

lich ift, mit ber Arbeit begonnen werben. Im ein wirffames Arbeiten gegen bie menden Baumichablinge vollbringen ju tonie, von großem Rugen, wenn famtliche Obitbaund ber Befampfung anichließen murben.

Unmelbungen find abzugeben im Rathaufe 3 Sochheim am Main, ben 11. Mars 1929. 5 Der Magiftrat: 3. 9.

Geflügelzuchtverein hochbeim a. M.

Donnerstag, ben 14. Märg 1929, abends 8 Uhr, Generalversammlung

des Geflügeszuchtvereins im Gafthaus zur Traube. Tagesordnung: Bahl bes Boritandes, Bereinsangelegenheiten. Geflügelliebhaber und Freunde find herglichft eingelaben.

Dienstag, ben 12. Marg abends 8 Uhr im Roschen Zusammenkunft weg. Josefsfeier Der Borftanb.

Achtung! Bringe hiermit meine

Gardinen-Walcherei und -Spannerei in empfehlende Erinnerung. Auch selbst-

gewaschene Bettdecken und Vorhänge werden gespannt bei billigster Berechnung bei Philipp Oechler, Eppsteinstraße 2

Donnerstag, ben 14. Märg 1929, abends 8.30 Ufr. findet im "Raffauer Sof" (Befiger Suf) eine wichtige Versammlung

ftatt, wogu um pfinttliches Ericheinen gebeten wirb. Der Borftanb.



sind das schönste farbige Witzblatt für die Familie

"Immer mit der Zeit schreitend und für die Zeit." "Eine Quelle herzerquickenden Frohsinns." Wöchentlich eine reichhaltige Nummer. Das Abonnement kann jederzeit begonnen werden. Ueber die Bezugspreise unterrichtet der Buch-händler, das Postamt oder unmittelbar der VERLAG "FLIEGENDE BLÄTTER" J. F. SCHREIBER, MÜNCHEN, MÖHLSTRASSE 34.

Zwangsverkeigerung.

Um Mittwoch, ben 13. Marg 1929, wormittags 10 Uhr, verfteigere ich im Frantfurterhof

1 Hähmaschine und 2 neue Damast-Bettbezüge öffentlich zwangsweife meiftbietend gegen Bargahlung. Bed, Obergerichtsvollzieher.

Aleines Baumftüd

in ber Langgewann gu Maffenheimerftrage 25.

Eine faft neue

giin ftig zu verfaufen. Raberes Mallenheimer . ftraße 25.

Junges

für tageüber in einen fleinen Saushalt gefucht. Raberes Geichaftsftelle Maffenbeimerftraße 25



jum billigften Tagespreis jum Bertauf bei Max Arun. Hochheim, Telefon 48

Schlechte Verdauung, Magen-Beschwerden, saures Aufstossen, Magendrücken usw. beseitigt hat abzugeben Dr. Willymanns Pepsinwein Alleinige Niederlage:

Central - Drogerte Jean Wenz



anerkanni eneral nigurganit vorrage of Verstoplus ausschaffe schmerlen gen harring beste Mitte alle kraft der kraft Blui harri Verkaulssi Zentral-Dr

Jean Wi

Grüffner & Co-Holzrollo-Jah Verdunkeluh Markifen, Wirth



Hch. Dre Flörsheim